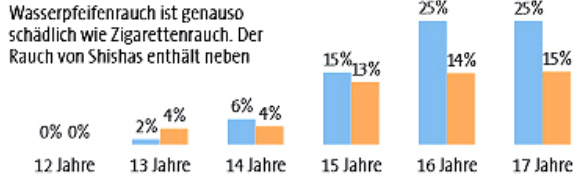


3.9

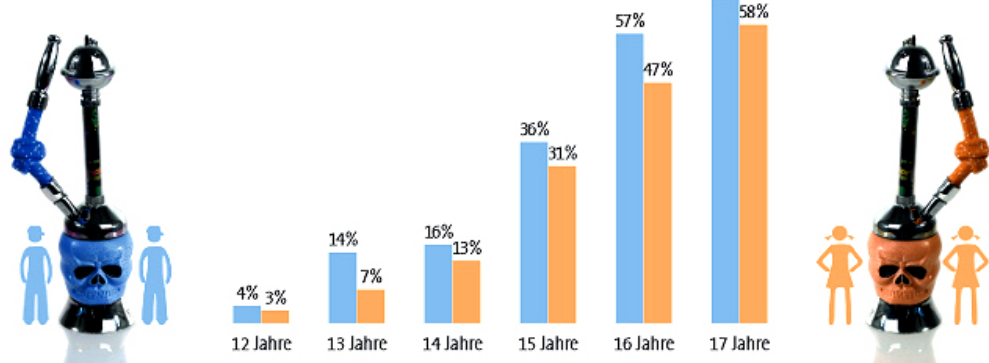
Wasserpfeifenkonsum und gesundheitliche Folgen

Das Rauchen von Wasserpfeifen (Shishas) war ursprünglich im Nahen Osten vor allem unter älteren Männern verbreitet. Seit den 1990er Jahren produzieren Hersteller unter Einsatz von Zusatzstoffen stark aromatisierten und befeuchteten Wasserpfeifentabak (Maassel), der in der jüngeren Generation beliebt wurde. Seither verbreitet sich das Shisha-Rauchen weltweit vorwiegend unter jungen Menschen. Wasserpfeifen werden – anders als Zigaretten – in der Regel nicht täglich, sondern gelegentlich und in der Gruppe geraucht; eine Sitzung dauert etwa eine Stunde.

In Deutschland hat knapp ein Drittel der Jugendlichen zwischen 12 und 17 Jahren schon einmal Wasserpfeife geraucht, Jungen häufiger als Mädchen. Jeder zehnte Jugendliche hat innerhalb der letzten 30 Tage Wasserpfeife geraucht.



Wasserpfeifenkonsum von 12- bis 17-jährigen Jungen und Mädchen innerhalb der letzten 30 Tage | nach Alter | Daten: KiGGS 2009/2012



Jemalskonsum von Wasserpfeifen bei 12- bis 17-jährigen Jungen und Mädchen nach Alter | Daten: KiGGS 2009/2012

Nikotin mindestens 82 schädliche Substanzen, darunter 27, die Krebs erzeugen oder im Verdacht stehen, Krebs zu erzeugen, sowie giftige Metalle, Kohlenmonoxid und lungengängige Partikel. Der Rauch von Wasserpfeifenzubereitungen ohne Tabak enthält abgesehen von Nikotin dieselben Schadstoffe wie der Rauch von Wasserpfeifentabak. Einige der Schadstoffe entstehen beim Verbrennen der Kohle. Shisha-Rauchen erhöht das Risiko, an verschiedenen chronischen Krankheiten zu erkranken. Das im Rauch enthaltene Nikotin macht abhängig.

Beim Shisha-Rauchen gelangen lungengängige Partikel, polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (möglicherweise kreberzeugend), Kohlenmonoxid und Nikotin in die Raumluft, sodass davon auszugehen ist, dass Wasserpfeifenrauch ein ähnliches Gesundheitsrisiko durch Passivrauchen birgt wie Zigarettenrauch.

Knapp ein Drittel der Kinder und Jugendlichen im Alter von 12 bis 17 Jahren hat schon einmal Wasserpfeife geraucht.

Nikotin/Kohlenmonoxid (in Milligramm)

Kohlenmonoxid	14-23	57-367
Nikotin	0,01-9,29	0,1-3,0

Aldehyde (in Mikrogramm)

Acetaldehyd	120-2520	400-1400
Formaldehyd	36-630	20-100

Flüchtige Kohlenwasserstoffe (in Mikrogramm)

Isopren	4	200-400
Benzol	20-70	271

Tabakspezifische Nitrosamine (in Nanogramm) uN=unter Nachweisgrenze

4-(Methylnitrosamino)-1-(3-pyridyl)-1-butanon (NNK)	uN-46,4	80-770
N-Nitrosomicotin (NNN)	34,3	120-3700

Polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (in Nanogramm)

Benzo(b)fluoranthren	0-170	4-22
Benzo(k)fluoranthren	0-370	6-12
Indeno(1,2,3,cd)pyren	0-183	4-20
Dibenz(a,h)anthrazen	0-147	4
Benzo(a)pyren	0-307	20-40

Schwermetalle (in Nanogramm)

Nickel	300-900	0-600
Chrom	250-1340	4-70
Blei	200-6870	34-85

Durchschnittliches Nutzungsverhalten bei Wasserpfeifen/Zigaretten

Anzahl der Züge:	70-220	11-15
Zugdauer in Sekunden:	2,6-2,8	1,2-1,5
Zugvolumen in Millilitern:	500-800	30-70
Gesamtvolumen in Litern:	50-130	0,5-1,0

Im Rauch von Wasserpfeifen (einstündiger Gebrauch) und Zigaretten (eine Zigarette) in verschiedenen Studien gemessene Mengen ausgewählter Schadstoffe und durchschnittliches Nutzungsverhalten

Krebs

- Lungenkrebs
- Speiseröhrenkrebs
- Magenkrebs

Atemwege

akut

- beeinträchtigte Lungenfunktion
- Vergiftung durch Kohlenmonoxid

chronisch

- beeinträchtigte Lungenfunktion
- chronisch obstruktive Lungenerkrankung (COPD)
- chronische Bronchitis
- Lungenemphysem

Herz-Kreislauf

akut

- erhöhter Blutdruck
- erhöhte Herzfrequenz

chronisch

- Koronare Herzkrankheit

Knochen

- Osteoporose

Schwangerschaft

- geringes Geburtsgewicht
- Lungenprobleme beim Neugeborenen

Verschiedene Beeinträchtigungen und Erkrankungen

- Parodontitis
- Veränderungen des Kehlkopfes
- verminderte körperliche Fitness

Eine Wasserpfeifensitzung entspricht dem Rauch von 100 Zigaretten.

Durch das Rauchen von Wasserpfeifen verursachte akute Beschwerden und chronische Erkrankungen bei Jungen/Männern und Mädchen/Frauen